

VVHC-Pressemeldung Nr. 09/2026

VVHC-Mitgliederversammlung am 16. September 2026 in Frankfurt/M. Als Gemeinschaft die Zukunft des ambulanten Therapiemanagements gestalten

Der Verband Versorgungsqualität Homecare e.V. (VVHC e.V.) hat am 16. September 2026 seine jährliche Mitgliederversammlung in Frankfurt/M. abgehalten. Die Versammlung wurde von Geschäftsführer Norbert Bertram eröffnet und geleitet, der über 130 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Reihen der VVHC-Mitgliedsunternehmen begrüßen durfte. Die Mitgliederzahl der VVHC ist seit Jahren kontinuierlich gestiegen, aktuell befinden sich 176 Mitgliedsunternehmen im VVHC.

Einleitend wurden die allgemeinen Rahmenbedingungen im Markt aus Sicht des VVHC erläutert und die Mitgliederentwicklung seit der letzten Mitgliederversammlung im September 2025 präsentiert. 27 Unternehmen sind seit dieser Zeit dazugekommen, 3 Unternehmen ausgeschieden. Danach erhielten die Mitgliedsunternehmen noch allgemeine Informationen aus der Arbeit der politischen Gremien und den acht Homecare-Therapiebereichen, die der VVHC unter anderem in Vertragsverhandlungen vertritt.

Ein wesentliches Thema der Mitgliederversammlung war die Diskussion um die Umsetzung des gesetzlich vorgesehenen 3%-Abschlags auf alle Hilfsmittelversorgungen ab dem 01.01.2027. Die Mitgliedsunternehmen befürchten neben dem geplanten Preisabschlag bürokratische Hürden, steigende administrative Kosten und uneinheitliche Anforderungen der Krankenkassen. Die Unternehmen kritisieren nach wie vor die Einführung des Preisabschlags und fordern, sofern die gesetzliche Regelung nicht doch noch kurzfristig abgeändert wird oder es eine Fristverlängerung gibt, eine einheitliche und verwaltungsarme Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben. Das sollte auch im Sinne der Krankenkassen sein.

Versorgungsqualität war auch während der Mitgliederversammlung ein zentrales Thema: Wie können wir die Qualität der Homecare-Versorgung durch VVHC-Mitgliedsunternehmen langfristig sichtbar und messbar machen? Ein wichtiger erster Schritt auf diesem Weg ist die Arbeit des Anfangs des Jahres gegründeten **VVHC-Qualitätsausschusses**. Dieser führt aktuell eine Befragung zur Umsetzung der VVHC-Leitbilder durch. Ziel ist es, einen Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand und der Versorgungsqualität in den verschiedenen VVHC-Fachbereichen zu gewinnen. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung der VVHC-Qualitätsstandards sowie in die Arbeit des Qualitätsausschusses ein.

Neben diesen beiden zentralen Punkten wurden insbesondere die folgenden strategischen Ansätze für die kommenden Jahre erörtert, mit denen sich der VVHC in seinen Gremien intensiv beschäftigt. Dazu gehören:

1. **Thema eRezept:** Das Ziel des VVHC ist, dass alle Mitgliedsunternehmen TI-ready und eRezept-empfangsfähig sind, wenn es „an den Start geht“. Die Hilfsmittelbranche muss so schnell wie möglich an die TI angebunden werden, um weitere Schritte zu ermöglichen. Auch wird eine frühere Einführung des eRezeptes für Hilfsmittel, Verbandmittel und bilanzierte Diäten gefordert.
2. **Homecare-Therapie-Management:** Wir benötigen eine umfassende gesetzliche und vertragliche Anerkennung der patientenindividuellen, systemrelevanten integrierten Homecare-Versorgungsleistung, in der eine pflegetherapeutische Therapieassistenz und das Versorgungsmanagement untrennbar miteinander verbunden sind.

3. **Kassenverhandlungen und Kassenverträge:** Der VVHC wird mit der Kompetenz seiner Mitgliedsunternehmen seine Bemühungen weiter intensiv forcieren, mit Krankenkassen auf partnerschaftlicher und konstruktiver Ebene neue Verträge zu verhandeln. Diese sind von zentraler Bedeutung für die Zukunft unserer Branche.

Das Thema Versorgungsqualität, Umsetzung des Preisabschlags sowie die drei genannten strategischen Ansätze stellen für den VVHC, neben zahlreichen weiteren Tätigkeitsfeldern, die Grundlage für die Arbeit der kommenden Jahre dar. Maßgeblich in diesem Zusammenhang ist auch ein deutlicher Abbau der Bürokratie, die jedes Unternehmen zusätzlich belastet. Die Zukunft des Gesundheitswesens liegt in der Ambulantisierung, also der persönlichen und individuellen Versorgung der Patienten im häuslichen Bereich, betont Norbert Bertram, Geschäftsführer des VVHC.

Über den Verband:

Der Verband Versorgungsqualität Homecare e.V. (VVHC) vertritt bundesweit die Interessen von Homecare-Unternehmen. Er setzt sich für verlässliche Rahmenbedingungen, Qualitätsstandards und ein professionelles ambulantes Therapiemanagement bei der Versorgung schwerstkranker Patienten im häuslichen Umfeld ein.

Hamburg, den 22. September 2026

Norbert Bertram
Geschäftsführer VVHC